

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Siegfried Schuster und Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über das Frühjahr 1977:

Allgemeine Bemerkungen:

Das extrem milde Wetter im Vorfrühling - z.B. im März an 12 Tagen über +15° und Märzdurchschnittstemperatur höher als im April (siehe Wetterübersicht!) - wirkte sich nur bei wenigen Arten auf den Ankunftsstermin aus, z.B. sehr frühe Daten bei Purpurreiher, Kiebitz, Uferschnepfe, Wendehals, Rohrschwirl, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp. Die außergewöhnlichsten Frühjahrsbeobachtungen fielen wie üblich! - mit einer Schlechtwetterperiode zusammen: vom 7. - 16. April nahezu täglich Schneeschauer bei Höchsttemperaturen von 9°, so daß während des Rheindelta-Vogelkundekurses (der mit 100 Personen wieder voll belegt war!) folgende Beobachtungen im Gebiet möglich waren: 60 Samtenten, 20 Rohrweihen, 120 Goldregenvögel, 200 Ringdrosseln, über 300 Wasserpieper, Zitronengirlitz, außerdem bei Wangen eine Rötelschwalbe! Auch die 2. April- und 1. Maihälfte waren zu kalt!

Der Limikolenzug blieb wegen des früh angestiegenen Wasserstandes (seit 15. April Pegel Konstanz über 320cm!) auffallend schwach (siehe z.B. Bruchwasserläufer). Erwähnenswert sind noch die Beobachtungen seltener Seeschwalbenarten aus dem Eriskircher Ried.

Die wichtigsten Wetterdaten der Wetterwarte Konstanz:

	März	April	Mai
Temperaturmittel	7,7	6,8	12,5
(langjähriger Durchschnitt)	(4,2)	(8,5)	(12,7)
Tage mit Bodenfrost	8	11	0
Niederschlagsmenge im mm	57	122	49
(langjähriger Durchschnitt)	(47)	(58)	(87)
Pegelmittel Konstanz	319	326	381
(langjähriger Durchschnitt)	(288)	(316)	(362)

Abkürzungen der Beobachternamen und Beobachtungsorte siehe OR 611

- - - - -

Die einzelnen Arten:

Purpurreiher: Eine extrem frühe Beobachtung (5.4. Mett. 1,SS) fällt in das Ende der langen Schönwetterperiode im Vorfrühling (bisher frühester Bodenseevogel nach "Avifauna" am 9.4.). Im Rhd. seit 8.5. (einer, ES) bis vorläufig 20.6. insgesamt 7 Beobachtungen mit maximal 3 Ex. (12.5.,PW). Außerdem 13.5. und 3.6.

(Nr. 65/Juni 1977)

Wollr. je 1 (HJ), im Juni hier mehrmals 2 (HJ, M. Schneider), 14. 5. Mainau 2 fliegend (HJ) und 17.5. Schweizer Ried 1 (KMü).

Seidenreiher: Jeweils einzelne am 24.4. Erisk. (GK), vom 8. - 14.5. bei Lustenau (KMü), 16./17.5. Bregam. (VB), 22.5. Altrhein (HJ), 30.5. auf einem Acker bei Fußach (GD, SS, FSp) und ebenfalls 30.5. im Erm. (W. Friedrich).

Rallenreiher: Vom 8.5. (Chr. Münch) bis 2.6. (VB) 7 Beobachtungen von je 1 (immer demselben?) Ex. im Rhd., am 12.6. Erisk. 1 (MH, JR).

Kuhreiher: Am 25.4. einer im Wollr. (HJ) und wohl derselbe vom 27.4. - 30.4. am Schlampteich im Rad. Aachried (K. Burkart, K. Hofer, SS, H. Zahalka u.a.) und am 5. und 16.6. wieder im Wollr. (HJ), dort am 1.6. aber 2 (W. Friedrich). Im Rhd. 2 am 30.4. (KMü) und je einer am 1.5. (GD) und 28.5. (GD, HJ, SS, FSp).

Nachtreiher: 14 Daten zwischen 22.4. (Erisk. 1 ad, MH, GK, JR) und vorerst 15.6. (Rhd. 2, VB): 6mal Rhd. bis zu 5 (2vj. und 3ad am 14.5., ES), 4mal Erisk. bis zu 2 (27.5., A. Möller), 2mal Wollr. (4 am 12.6., HJ, M. Schneider und 1 am 11.6., M. Schneider) und je einmal Dornbirner Ried (7.5., KMü) und Wasserburger Bucht (25.5., ES).

Löffler: 1 am 24.5. im Wollr. (W. Friedrich).

Rohrdommel: Siehe OR 64! Ein weiterer Totfund am 19.4. im Föhrenried (teste E. Scheffold).

Weißstorch: Im Rhd. 4 am 7.5., 2 am 28.5. (KMü) und 1 noch am 2.6. (PW). Bei Raderach sogar 6 am 29.5. (A. Roth) und in Friedingen/Hegau Anfang Juni tagelang 2 - 3, z.T. auf der Kirche (K. Burkart u.a.).

Schwarzstorch: Je 1 am 8.4. bei Hemishofen (D. Sorg teste HL) und am 9. und 14.4. im Rhd. (VB u.a.).

Chilen. Flamingo: Bei Arbon im Febr./März einer wochenlang (A. Saam, PW u.a.) - wohl derselbe am 27.3. und 1.4. im Rhd. (VB) - sein Balg wurde später beim Präparator gesehen! (KMü).

Kolbenente: Am 24.4. zwischen Eschenz und Bibernmühle 367! (HL) und im Mettnauteich 100 (SS) - Unterseebestand also über 500.

Tafel-/Moorente: Ein Bastard-♂ wurde am 4.1.1977 bei Triboltlingen erlegt und von Dr. E. Sutter bestimmt (Balg im Naturh. Museum Basel).

Bergente: In der Hegnebucht am 9.4. = 36,23 und am 14.4. = 33,19 (HJ), im Rhd. in der 2. Aprilhälfte 50 - 60 (PW).

Eiderente: Siehe OR 64! Bei Lindau waren bis zu 116 bis zur 1. Aprildekade anwesend (ES), dann wieder ab 3. Maidekade, z.B. 75 am 30.5. (GD, FSp). In der Zwischenzeit z.B. 30 am 20.5. Erisk. und 3,0 am 22.5. Überlingen (MH, GK, JR). Am 8.6. flogen ca. 30 dicht überm Wasser in Seemitte des Überlinger Sees nach Nordwesten (H. Schiemann).

Samtente: Siehe OR 64! Im Rhd. 50 - 60 zwischen 5. und 21.4. (VB, G. Brauchle, G. Daum, MH, JR u.a.).

Mittelsäger: Am 5.4. balzten 5,3 im Rhd. (VB).

Wespenbussard: Der Durchzug begann am 2.5. mit 17 Ex. über Kstz. (Wolfgang Müller); neben einigen Einzelbeobachtungen am 18.5. 3 über Möggingen (W. Dornberger), am 19.5. 5 über Baienfurt (GD) und am 29.5. 6 überm Rhd. (SS), 2 bei Hohenems (KMü, SS, FSp) und

(Nr. 65/Juni 1977)

2 bei Ehingen/Hegau (Heinr. Werner).

Rohrweihe: 1♂ am 16.3. im Wollr. (HJ). Erste Häufung um die Wende März/April: 16 Beobachtungen aus 6 Gebieten mit bis zu 6 Vögeln (10.4. Föhrenried, GD, FSp). Der Winterrückfall ab 11.4. brachte im Rhd. außergewöhnlich hohe Zahlen: 11.4. = 4,3 (MH, JR), 14.4. ca. 20! (PW), 15.4. = 3,4 (MH, JR), 16.4. über 10 (VB, SS, PW). Bis zum Monatsende mehrere Beobachtungen mit bis zu 3 Vögeln (im Föhrenried, hier bis 20.5., GD).

Wiesenweihe: Durchzug vom 15.4. (1♂ Rhd., PW) bis 2.6. (1♀ Rhd., PW) - dazwischen 7 Einzelbeobachtungen im Rhd. (VB, PW), im Föhrenried (GB, FSp), bei Bohlingen/Hegau und im Rad. Aachried (SS).

Fischadler: Vermutlich nur einer vom 2.4. - 15.4. in der Fb. - insgesamt 7 Beobachtungen (von VB, MH, KMü, JR, SS, PW).

Rotfußfalke: Rekorddaten und -zahlen! Nach einem einzelnen frühen Vogel (21.4. Rhd. 1♀, VB) ab Mitte Mai bis vorläufig 8.6.: im Föhrenried 19. - 22.5. bis zu 2♂ (FSp), im Rad. Aachried 1♀ am 31.5. und 1.6. (W. Acker, K. Hofer, SS), bei Weingarten 1♂ am 31.5. (FSp), im Erisk. 1♂ am 5.6. (MH, JR, M. Schneider) und schließlich im Rhd. (und Hinterland) vom 18.5. - 8.6. 18 Beobachtungen mit maximal 2,6 am 25.5. bei Lustenau (KMü) und 1,5 vom 31.5. - 8.6. im Dornbirner Ried (VB).

Kleines Sumpfhuhn: Am 25.3. ein ♀ im Wollr. (HJ), am 27.3. ein ♂ auf der Mett. (P. Aichelberger und H. Elsässer) und am 21.5. bei Rad. ein rufendes (SS).

Kiebitz: Sehr frühe Ankunft am 29.1. im Rhd. (13, KMü, AS) und an der Radam. (24, SS). Im Rhd. sehr große Ansammlungen am 27.2. und 1.3. über 900 (VB),

Sandregenpfeifer: Am 17.4. beobachtete VB einen im Rhd. - Mitte-April Daten sind Ausnahmen, Durchzug im März und im Mai!

Seeregenpfeifer: Erste Feststellung (1♂) im Rhd. am 12. und 13.4. (VB, MH, JR, SS), dann am 2.5. ebenfalls 1♂ auf einem überschwemmten Acker bei Moos (K. Hofer, SS) und jeweils ebenfalls 1♂ am 5.5., 27. und 30.5. und 15.6. im Rhd. (VB, SS, PW u.a.).

Goldregenpfeifer: Durchzug einzelner zwischen 18.3. und 21.4. Völlig aus dem Rahmen fällt ein großer Trupp am 14. und 15.4. im Rhd. mit 65 bzw. sogar 120 nordischen Vögeln im Brutkleid (VB, PW u.a.).

Steinwälzer: Neben 2 Beobachtungen vom Rhd. am 5. und 12.5. (PW) ist ein rastender Vogel auf der Kiesinsel der Mett. am 13.5. zu erwähnen (SS).

Doppelschnepfe: ES entdeckte am 10.5. im NSG Mittelsee bei Wasserburg ein Ex. dieser seltenen Art, das am 12. und 13.5. von MH, GK, JR und J. und G. Gaißmaier bestätigt werden konnte.

Brachvogel: Im Wollr./Erm. wuchs die Schlafplatzgesellschaft gegen Ende Februar auf über 130, noch am 9.4. zählte HJ 118 und Mitte April noch über 90! Im Rhd. am 7.2. 170 (AS), am 11.2. 220 (VB, KMü), von Ende Februar bis Ende März ca. 350 (VB, KMü) und dann bis Mitte April - spät! - noch über 200 (VB).

Uferschnepfe: Nachdem die erste bereits am 20.2. im Wollr. beobachtet wurde (HJ), begann der Durchzug ab 5.3.: Erisk. 20 (MH, GK, JR). Am 6.3. im Rhd. 6 (ST). Ende März kulminierte der Durchzug mit 89 Ex. im Rhd. (31.3., PW) und 32 im Wollr. (27.3., HJ). Auffällig war die lange Verweildauer des großen Trupps im Rhd.:

(Nr. 65/Juni 1977)

80 am 27.3., 85 am 5.4. (VB) und 60 noch am 9.4. (KMü). Nach Mitte April nur noch einzelne.

Bruchwasserläufer: Sehr schwacher Durchzug zwischen 22.4. und 31.5. Im Rhd. z.B. nur 6 Daten mit maximal 9 Ex. am 7.5. (GD), im Erisk. und Wollr. 2 bzw. 3 Daten von Einzelvögeln und nur bei Moos am 2.5. auf einem überschwemmten Acker 23 (K.Hofer,SS). Am Schlampteich im Rad.Aachried bis zu 8 am 13.5. (SS).

Alpenstrandläufer: Im Erisk. bis 21.4. noch 130 Überwinterer (MH, JR), mit steigendem Wasserstand schnell abnehmend - am 8.5. wird der letzte gesehen. Im Erm. bis Mitte April zwischen 30 und 75, am 27.4. noch ca. 10 und am 13.5. einer im Prachtkleid (HJ). Mitte April im Rhd. bis zu 33 (14.4., VB) - sonst unter 10. Die Trupps im Erm. und Rhd. waren sicher Teile des sich auflösenden Winterschwarmes vom Erisk.

Sichelstrandläufer: Einer ungewöhnlich früh (am 2.4.) im Brutkleid im Rhd. (VB,AS), am 19.5. nochmals 2 im Übergangskleid auf dem Sd. (MH,KMü, JR).

Kampfläufer: Nur im Rhd. und Wollr. nennenswerter Durchzug: 27.3. bei Fußach ca. 200, am 5.4. ca. 180 und am 17.4. ca. 150 (VB), am 21.4. sah PW sogar 260. Im Erm. am 26.3. ca. 200, am 10.4. = 415 und am 24.4. ca. 200 (HJ).

Säbelschnäbler: Im Wollr. vom 11.3. - 19.3. einer, dann bis 14.4. 2 (HJ). Im Rhd. zwischen 27.3. und 5.4. auch 2 (VB,AS).

Triel: Am 14.5. einer auf einem Acker beim Birkenwäldchen im Rhd. (ES).

Mantelmöwe: Im Erisk. am 1.3. unter Heringsmöwen 1 immat. (MH, JR). Die Überwinterer vom Rhd. (vgl. OR 641) wurden zuletzt am 16.4. gesehen (PW).

Zwergmöwe: Schwacher Frühjahrszug! Am 25.4. im Erm. 2ad und 1 immat. (HJ), am 5.5. im Rhd. 2ad und 1 immat. (PW), am 19.5. im Erisk. 53 immat. (MH, JR) und am 1.6. Mett. eine 2-jährige (SS). Eine vorjährige am 20.4. an der Stockam. (SS) war möglicherweise der dortige Überwinterer (siehe OR 641). 25 (darunter nur 1ad) am 30.5. im Ww (HJ,SS) sind vielleicht Übersommerer.

Trauerseeschwalbe: Wie im Vorjahr schwacher Durchzug! Die Höchstzahlen wurden in der 2. Maihälfte und Anfang Juni erreicht: Rhd. 55 am 12.5. (PW) und 52 am 28.5. (SS), Erisk. 40 am 20.5. (GK), Mett. 31 am 23.5. (SS) und Wollr. 24 am 25.5. und 20 am 11.6. (HJ).

Weißflügelseeschwalbe: Im Rhd. zwischen 30.4. und 29.5. 7 Daten mit maximal 3 Vögeln am 28.5. (HJ,RO,SS,PW u.a.). Am 11.6. eine im Erm. (HJ).

Weißbartseeschwalbe: Zwischen 30.4. und 31.5. im Rhd. 1 - 4 Ex. (14.5.) meist unter Trauerseeschwalben (GD,HJ,RO,SS,ES,ESp).

Lachseeschwalbe: In der Fb. am 15.6. eine (VB).

Raubseeschwalbe: Am 4.6. im Erisk. eine fischend (MH, JR).

Zwergseeschwalbe: Je eine am 21.5. Rhd. (PW), am 31.5. und 19.6. im Erisk. (MH,GK, JR).

Brandseeschwalbe: Am 14.5. im Rhd. (ES) und am 20.5. im Erisk. je eine (GK).

Turteltaube: Stärkerer Durchzug als in den Vorjahren! Die ersten erschienen am 7.5., und zwar 4 im Rhd. (KMü) und 3 im Wollr. (HJ). Ab Mitte Mai vor allem im Rhd, größere Trupps: 12.5. = 7 + 2 (PW), 14.5. = 8 (ES), 22.5. insgesamt über 53, größte Trupps

(Nr. 65/Juni 1977)

25 bzw. 16 (HJ), 28.5. = 11 (KMü), 29.5. = 13 (SS, FSp). Im Juni noch folgende Feststellungen: 5.6. Wollr. 2 (HJ, M. Schneider), 6. und 7.6. Lau. 1 (VB) und 12.6. Ehingen/Hegau 12 (Heinr. Werner).

Sumpfhohreule: Zwischen 11. und 23.4. im Rhd. an verschiedenen Stellen einzelne (VB, GB, MH, JR, PW), am 15.4. sogar 2 (MH, JR). Außerdem am 18.4. im Lau. eine (VB) und vom 1. - 3.5. eine im Rad. Aachried (K. Burkart, K. Hofer, SS).

Ziegenmelker: Wieder einmal eine Frühjahrsbeobachtung - doch leider ein Verkehrsoffer: 28.5. Erisk. (MH, JR).

Wendehals: Eine extrem frühe Ankunft: 7.3. Ludwigshafen 1 (GB).

Kurzzeihenlerche: Nach der Beobachtungsserie in den 60er und Anfang der 70er Jahre (siehe Avifauna) sind die Feststellungen in den letzten Jahren sehr spärlich geworden (1970, 1971, 1972, 1976): 1977 am 12.5. im Rhd. eine (PW).

Rötelschwalbe: Auf die Beobachtungen von 1961 und 1964 folgte nach langjähriger Pause jetzt der 3. Nachweis: am 9.4. sah UW eine am Ufer bei Wangen. Protokoll liegt vor!

Schafstelze: Vom Durchzug der verschiedenen Rassen fielen vor allem die Ansammlungen der Nordischen Schafstelze (*M.f. thunbergi*) im Rhd. auf: 10.5. 15 (MH, JR), 14.5. unter 31 fast nur thunbergi (ES), 22.5. etwa 60 + 20, vor allem ♀, die ♂ thunbergi (HJ). Einzelne Vögel der Rasse flavissima hielten sich ebenfalls im Rhd. auf: 14.4. (PW), 17.5. (VB) und 28.5. (PW).

Spornpieper: Ein weiterer Nachweis aus dem Rhd.: am 28.4. einer zusammen mit einem Brachpieper (PW).

Rotkehlpieper: Außerordentlich wenige Meldungen und nur Einzelvögel: 23.4., 5.5. und 10.5. Rhd. (MH, JR, PW) und 28.4. Rad. Aachried (SS).

Wasserpieper: Die Schneefälle im April führten nochmals zu Massierungen in der Seenederung: im Wollr. am Schlafplatz mindestens 150 am 8.4. und mehr als 220 am 14.4. (HJ), im Schussenbecken mindestens 60 am 9.4. (FSp), vom 11. - 16.4. im Rhd. und Lau. überall in größerer Zahl, z.B. 40 auf einem Acker, über 60 auf einer Wiese (SS).

Schwarzstirnwürger: Am 15.6. einer im Rhd. (VB).

Rohrschwirl: Bereits am 27.3. sang einer im Wollr. (HJ).

Mönchsgrasmücke: Früheste Beobachtung am 13.3.: in Wangen 1♂ (UW), danach an verschiedenen Stellen Märzbeobachtungen: ab 15.3. Möggingen an 2 Plätzen singend (P. Berthold), 20.3. Weingarten 1♂ (P. Schmid) und Baienfurt 1♂ (KW), 24.3. Wollr. 1♂ (HJ), 25.3. Erisk. 1♂ (MH, JR) und Hemmenhofen 1♂ (GB).

Zilpzalp: Nach einem Vorläufer vom 26.2. in Wangen (UW) schlagartig ab 5./6. März (Wochenende!) an vielen Orten singend, z.B. 5.3. Mett. (SS), 6.3. Wangen (UW), Weingarten 4 (R. Weisshaupt), Rhd. 1 - 2 (ST), Lindau-Schachen (ES), Möggingen (RS) und Landschlacht (HJ). Um den 25.4. in Singen mehrere Tage lang ein Mischsänger Fiti♂-Zilpzalp (Burkart).

Halsbandschnäpper: Am 19.4. bei Lindau 1♂ (ES).

Schwarzkehlchen: Mit 15 Einzeldaten zwischen 26.2. (KMü) und 16.4. (GD) auffallend viele Beobachtungen. Am 5.3. bei Höchst total 4,2 (VB, KMü).

Hausrotschwanz: Am 29.3. nach dem Kaltlufteinbruch größere Ansammlungen: über 50 bei Höchst und Fußach (VB) und einige 100 im

(Nr. 65/Juni 1977)

Erisk. (JR). Ebenso Mitte April: am 13.4. im Lau. über 100 (SS).

Blaukehlchen: Von 12 Beobachtungen zwischen 1. und 16.4. entfallen die meisten (8) auf die Gegend von Weingarten - überwiegend in Ackerbiotopen!

Ringdrossel: Zwischen 10. und 18.4. (VB) Schneeflüchter im Lau, bis maximal 200 am 13.4. (SS). Am 14.4. unter den alpinen auch 2 nordische (PW).

Beutelmeise: Nur 11 Daten zwischen 17.3. und 22.4. (HJ) zeugen von einem sehr schwachen Durchzug. Aus dem Rhd. beispielsweise liegt nur eine einzige Beobachtung vor! Auffallend war der Aufenthalt der Durchzügler im Schilf, weil die Weiden wegen des milden Wetters bereits Mitte März verblüht waren - vielleicht mit ein Grund für die Spärlichkeit der Beutelmeisen!

Ortolan: Außer einer Gruppe von 10 am 28.4. im Rhd. (PW) nur 4 Beobachtungen einzelner Vögel!

Bergfink: Durch den Kälterückfall im April wurden ungewöhnlich viele zurückgehalten: am 9.4. noch 300! im Föhrenried (RO) und am 20.4. noch 4,3 bei Liggeringen/Bodanrück (W.Acker).

Zitronengirlitz: Am 10.4. im Lau. 11 Schneeflüchter (VB).

Girlitz: Sehr frühe Ankunft! 5.3. Rad. 3 (K.Hofer, SS), 11.3. Arbon (PW), 15.3. Möggingen (RS) und am 18.3. bereits 60 bei Kstz., dort am 8.4. sogar 100 (HJ).

Star: Erstmals liegen Zählreihen von Schlafplätzen aus dem Frühjahr vor: Rhd. bereits am 24.2. 38 000, am 8.3. ein Maximum von 79 000 und noch am 5.4. 40 000 (VB), während der Schlechtwetterperiode am 10. und 11.4. sogar wieder 50 - 60 000 (SS). Mett. ab 26.1. mit 240 Vögeln befliegen, am 13.2. = 4 000, am 27.2. 20 000, am 15.3. = 24 000 (K.Hofer) und am 17.4. noch 4 000 (SS).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 1977 (Brutvögel und Übersommerer). Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 9. September an

Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz Tel.07531/65633